

Ideen-Import aus der Schweiz

In der Bahnhofstraße werden im „Kunstraum 3“ Ausstellungen präsentiert

mzb- LENGERICH. Eine Frau guckt neugierig durchs große Schaufenster und kommt dann spontan herein. „Welch Lichtblick“, sagt sie mit einem Lächeln, als sie die Bilder an den Wänden sieht. Mechthild Komesker-Wörmann und Eddy Pinke freuen sich über solche Aussagen. Sind sie doch ein Indiz dafür, dass die Idee funktionieren könnte, die hinter „Kunstraum 3“ steht.

An der Bahnhofstraße 3, also unweit des Rathausplatzes, hat der in Lengerich eine Heimat gefunden. Hinter dem Namen steht ein Verein, der in Engelberg im Schweizer Kanton Obwalden seinen Sitz hat. Sein Zweck laut Handelsregister-Eintrag:

„Förderung der bildenden Künste und des kulturellen Austausches zwischen den verschiedenen Nationen und Bevölkerungsgruppen“. Die Verbindung ins Tecklenburger Land stellt Helme Mersmann her.

Er stammt aus Lengerich, lebt heute in Engelberg und gehört zum Verein „Kunstraum 3“. Seine Eltern wohnen einst sogar in dem Haus an der Bahnhofstraße. Angesichts der schwierigen Vermietungssituation in der Innenstadt habe es nahe gelegen, „den Laden nicht einer kommerziellen Nutzung zuzuführen, sondern für kulturelle Zwecke im Sinne der Vereinsatzung zu verwenden, zumal vergleichbare Objekte in Lengerich nicht vorhanden sind“, meint Helme Mersmann.

Nun läuft die erste Ausstellung mit Bildern von Mechthild Komesker-Wör-



Mechthild Komesker-Wörmann und Eddy Pinke sagen übereinstimmend, dass die Resonanz bislang „sehr positiv“ sei.

Foto: Paul Meyer zu Brückwedde

mann und Eddy Pinke. Die beiden Künstler kommen aus Münster, Eddy Pinke kennt Helme Mersmann seit bereits rund 45 Jahren. Wer ihre Werke sehen und vielleicht sogar kaufen möchte, kann jedoch nicht zu festen Öffnungszeiten vorbeischauchen. „Kunstraum 3 ist nicht gewerblich tätig und stellt lediglich die Ausstellungsräume den Künstlern zur Verfügung. Der Verein beschäftigt auch keine Mitarbeiter, sodass vor Ort keine Präsenz gegeben ist. Daher bitte ich um Verständnis, dass Besichtigungstermine vereinbart werden müssen“, erklärt Helme Mersmann. Die Kontaktdaten sind neben der Ein-

gangstür angebracht. Eingeladen ist in den Kunstraum 3 jeder, der Interesse hat. In unregelmäßigen Abständen sollen weitere Ausstellungen folgen, auch mit internationalen Künstlern. Eine bestimmte Richtung wird nicht favorisiert. Neben Gemälden könnten in Zukunft zum Beispiel Fotografien oder Skulpturen als Exponate in Frage kommen.

Mechthild Komesker-Wörmann und Eddy Pinke, die dem „Kunstraum 3“ über ihre Ausstellung hinaus verbunden bleiben wollen, sagen, dass das Vorhaben „wachsen soll“. Im Frühjahr oder Sommer ist es ihren Worten zufolge beispielsweise

se möglich, dass Malkurse und -aktionen in den Ausstellungsräumen stattfinden. Für weitere Ausstellungen gebe es bereits einige Bewerber, noch sei aber nichts fix.

Derweil bleiben draußen in der Fußgängerzone immer wieder Passanten stehen und schauen, was drinnen im hell erleuchteten Ladenlokal vor sich geht. Die Neugierde, das haben Mechthild Komesker-Wörmann und Eddy Pinke schnell festgestellt, ist in Lengerich auf jeden Fall groß. Nun bleibt für die Macher abzuwarten, ob der ein oder andere auch einen Termin für die Kunst vereinbart.